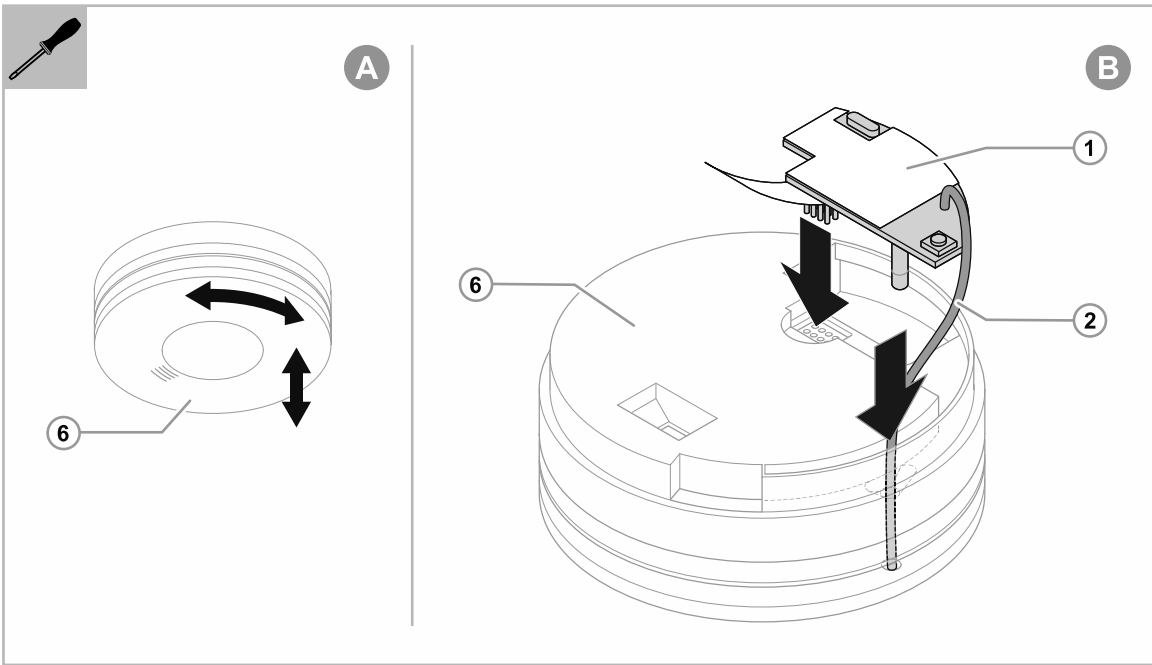
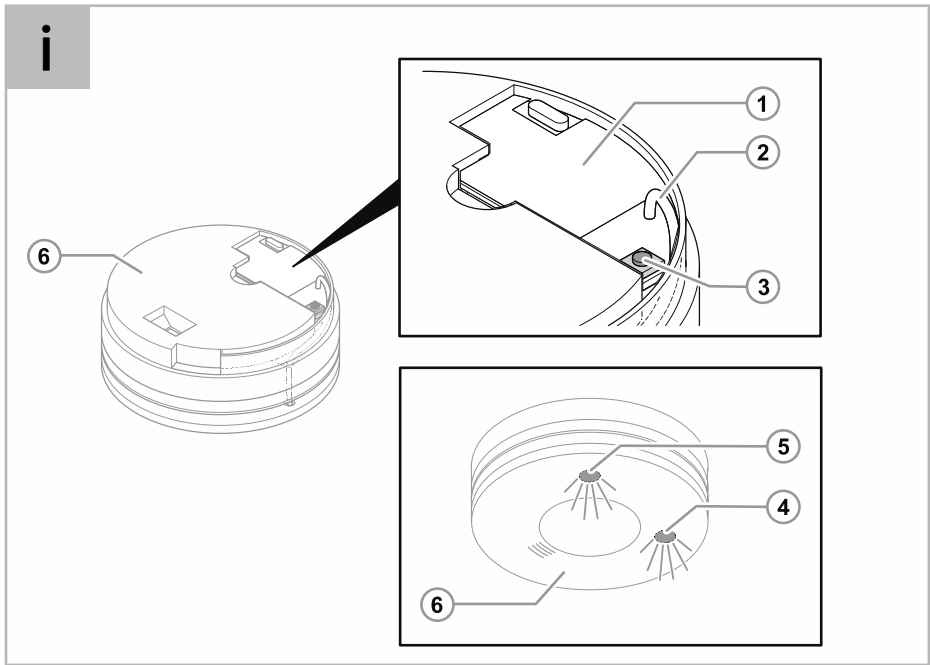




6828

DE EN NL



Deutsch

Busch-Rauchalarm®

Funkmodul

Für Busch-Rauchalarm® ProfessionalLINE 6833/01-84

Umweltschäden

- Verbrauchte Batterien nicht mit dem Hausmüll entsorgen.
- Defekte Lithium-Batterien nicht per Luftfracht verschicken. Bei anderen Transportarten die Sondervorschrift 188 der ADR beachten.

- Anleitung sorgfältig lesen und aufbewahren.
- Weitere Benutzerinformationen und Informationen zur Planung unter <https://BUSCH-JAEGER.de> oder durch Scannen des QR-Codes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Funkmodul dient der drahtlosen Vernetzung von bis zu 20 Busch-Rauchalarm® /-Wärmealarm-Produkten. Löst ein funkvernetzter Melder Alarm aus, sendet das Funkmodul entsprechende Daten an alle mit ihm vernetzten Geräte.

EU-Konformitätserklärung (vereinfacht)

Hiermit erklärt Busch-Jaeger, dass das Funkmodul 6828 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

- <https://www.busch-jaeger.de/online-katalog/detail/2CKA006800A2514>

Technische Daten

Stromversorgung (fest eingebaute Lithium-Batterie):	3V 1.600 mA/h
Batterielebensdauer (Jahre):	>10
Funkfrequenz:	868,499 MHz
Funkreichweite, max.:	100 m (Freifeld)
Max. Anzahl der vernetzten Geräte:	20 (12 empfohlen)
Betriebstemperatur:	-10 °C ... +40 °C
Lagertemperatur:	-10 °C ... +60 °C

Information

Funkmodul:

[1]	Funkmodul
[2]	Antenne
[3]	Codierknopf
[4]	LED des Funkmoduls (leuchtet durch das Gehäuse des Melders [6])

Melder (nicht im Lieferumfang enthalten):

[5]	LED des Melders
[6]	Melder Busch-Rauchalarm® ProfessionalLINE

Montage und Funkvernetzung

Hinweis

Gerätespezifische Informationen siehe Systemhandbuch und Produkthandbuch Busch-Rauchalarm® ProfessionalLINE.

Montage Funkmodul:

- Melder aus der Montageplatte entnehmen [A], siehe Produkt-handbuch des Melders.
- Funkmodul [1] in die Aussparung auf der Geräterückseite einstecken [B].
 - Auf korrekte Ausrichtung der Anschlussstifte achten.
 - Biegsame Antenne [2] durch das Antennenloch schieben.

Funkvernetzung / Codierung

- Vor Beginn der Codierung sicherstellen, dass alle Funkmodule in die Melder eingelegt sind.
- Die Funkvernetzung der Melder wird über die Aktivierung des Codiermodus durchgeführt.

Hinweis

Unterschiedliche Zeitfenster für den Codierungsmodus der vernetzbaren Geräte beachten!

Bei Geräten mit einem Zeitfenster von 30 Minuten beginnen und danach erst die Geräte mit einem Zeitfenster von 15 Minuten in den Codierungsmodus versetzen.

Codiermodus aktivieren:

- Codierknopf [3] des Funkmoduls drücken und gedrückt halten, bis die LED [4] des Funkmoduls blau aufleuchtet.
 - Sobald sie leuchtet, den Codierknopf [3] loslassen. Die LED [4] blinkt anschließend mehrmals schnell hintereinander. Dies zeigt an, dass sich das Funkmodul in der Codierung befindet.
- Melder in die Montageplatte einsetzen.
 - Anschließend blinkt die LED [4] alle 5 Sekunden.
 - Beim Einsetzen des Geräts in die Montageplatte leuchtet auch die LED des Melders [5] auf.
- Alle übrigen Funkkomponenten ebenfalls in den Codiermodus versetzen und die Melder in die Montageplatten einsetzen.
- Erfolgreiche Vernetzung überprüfen:
 - Die Anzahl der vernetzten Geräte wird über die Anzahl der Blinksignale der LED [4] angezeigt.
 - Beispiel:** Bei 3 Meldern im System leuchtet die LED [4] alle 5 Sekunden dreimal kurz blau auf.
 - Stimmt die Anzahl der Blinksignale nicht mit der Anzahl der vernetzten Geräte überein, setzen Sie die Funkmodule auf Werkseinstellung zurück und aktivieren Sie den Codiermodus erneut.
- Der Codiermodus wird automatisch nach 30 Minuten beendet.

Codiermodus manuell beenden:

- Einen Melder von der Montageplatte entfernen und den Codierknopf [3] drücken und solange gedrückt halten, bis die LED [4] dauerhaft blau aufleuchtet.
 - Das Funkmodul hat nun die Codierung beendet und sendet ebenfalls ein Signal in die vernetzte Gruppe, um die Codierung des ganzen Systems zu beenden.
- Den Melder wieder auf der Montageplatte anbringen.
 - Das Blinken wird beendet.

Bedienung

Funkvernetzung testen:

- Testknopf an einem Melder drücken und halten.
 - Die blaue LED [4] leuchtet für etwa 3,5 Sekunden auf.
 - Halten Sie den Testknopf so lange gedrückt, bis alle Melder im System ertönen. Dies kann je nach Anzahl und Standort der Melder einige Sekunden dauern.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang an jedem Melder im System.

Hinweis

Für die Funktionsprüfung siehe gerätespezifische Anleitungen der Busch-Rauchalarm® /-Wärmealarm-Produkte.

Funkmodul auf Werkseinstellungen zurücksetzen:

- Den Codierknopf [3] drücken und solange gedrückt halten, bis die LED [4] blau blinkt, dann den Codierknopf [3] sofort loslassen.
- Den gesamten Vorgang bei allen anderen Funkmodulen wiederholen.

Funkkomponenten zu bestehender Funkgruppe hinzufügen

- Beliebigen Melder aus der Montageplatte entnehmen.
- Codierknopf [3] an diesem Gerät drücken und solange gedrückt halten, bis LED [4] einmal rot, blau, grün im Wechsel blinkt, dann den Codierknopf [3] sofort loslassen.
 - Hierdurch wird an alle Funkmodule ein Signal zum Aktivieren des Codierungsmodus gesendet.
- Codierungsmodus an den neuen Funkmodulen aktivieren (siehe „Codiermodus aktivieren“).
 - Dadurch verbinden sich die bereits vernetzten Melder mit den hinzugefügten Funk-Komponenten.
 - Sicherstellen, dass die Anzahl der blauen Blinksignale mit der Anzahl der aktuell installierten Funkkomponenten übereinstimmt.
 - Der Codiermodus endet automatisch nach 30 Minuten oder kann manuell beendet werden (siehe „Codiermodus manuell beenden“).

Alarmmeldungen

Bei einer Störung des Melders oder Funkmoduls wird alle 4 Stunden ein Signalton im System ausgegeben.

- Jeden Melder und jedes Funkmodul auf Blinksignale kontrollieren.
- Der Fehler wird am Melder durch eine Kombination von Pieptönen oder blinkenden LEDs alle 60 Sekunden neu ausgegeben.

Batteriezustand

Wenn die Batterie des Funkmoduls schwach ist, gibt das Gerät alle 60 Sekunden einen Signalton aus und die LED [4] blinkt einmal blau.

- Dies zeigt an, dass das Funkmodul ersetzt werden muss.

Kundenservice

ABB AG - Busch-Jaeger, Freisenbergstraße 2, D-58513 Lüdenscheid, BUSCH-JAEGER.de
go.abb/contact

Hinweis

Endnutzer sind verpflichtet, Elektro- und Elektronik-Altgeräte nicht im Hausmüll, sondern getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu entsorgen. Das regelmäßig abgebildete Symbol einer

durchgestrichenen Mülltonne weist auf diese Verpflichtung hin. Zur Rückgabe stehen in Ihrer Nähe kostenfreie Sammelstellen sowie ggf. weitere Annahmestellen für die Wiederverwendung der Geräte zur Verfügung. Vertreiber für Elektro- und Elektronikgeräte sowie Vertreiber von Lebensmitteln sind unter den in § 17 Abs. 1 und Abs. 2

ElektroG genannten Voraussetzungen verpflichtet, unentgeltlich Altgeräte zurückzunehmen. Sollte das Altgerät personenbezogene Daten enthalten, ist der Endnutzer vor der Abgabe selbst für deren Löschung verantwortlich. Endnutzer sind verpflichtet, Altbatterien und Altakkumulatoren, die

nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe vom Altgerät zerstörungsfrei zu trennen und sie einer separaten Sammlung zuzuführen. Dies gilt nicht, wenn Altgeräte zur Wiederverwendung abgegeben werden.

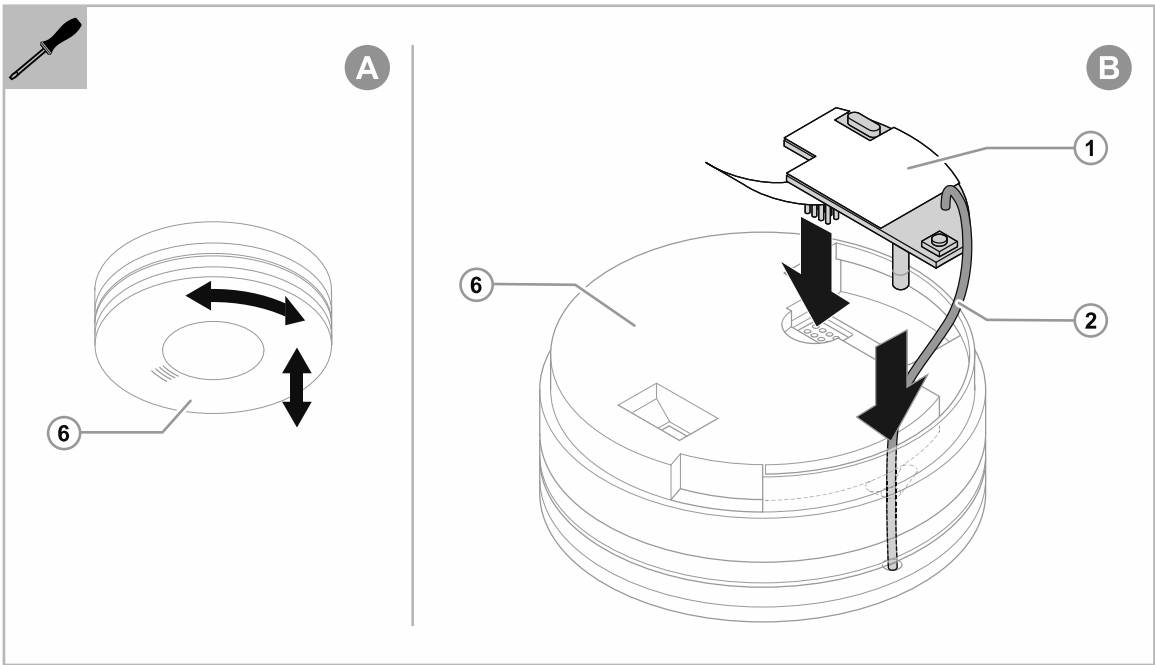


ABB AG - Busch-Jaeger, Freisenbergstraße 2, D-58513 Lüdenscheid,
BUSCH-JAEGER.de
go.abb/contact